

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

geboren.

Weib antwortet jm / Wenn der HERR lust hette vns zu tödten / So hette er das Brandopffer vnd Speisopffer nicht genomen von vnsern henden / Er hette vns auch nicht solchs alles erzeiget / noch vns solchs hören lassen / wie jzt geschehen ist.

Simson. Vnd das Weib gebar einen Son / vnd hies jm Simson / Vnd der Knabe wuchs / vnd der HERR segenet jm. Vnd der Geist des HERRN sieng an jm zutreiben im Lager Dan / zwischen Sarea vnd Esthaol.

XIII.



Simson gieng hin ab gen Thimnath / vnd sahe ein Weib zu Thimnath vnter den töchtern der Philister. Vnd da er erauff kam / sagt ers an seinem Vater vnd seiner mutter / vnd sprach / Ich hab ein Weib gesehen zu Thimnath vnter den töchtern der Philister / Gebt mir nu dieselbige zum Weibe. Sein Vater vnd sein Mutter sprachen zu jm / Ist denn nu kein Weibe vnter den töchtern deiner Brüder / vnd in all deinem Volck / das du hin gehest / vnd nimpst ein Weib bey den Philistern / die vnbeschnitten sind? Simson sprach zu seinem Vater / Gib mir diese / Denn sie gefellet meinen augen. Aber sein Vater vnd seine Mutter wußten nicht / das es von dem HERRN were / Denn er sucht vrsach an die Philister. Die Philister aber herrscheten zu der zeit vber Israel.



Also gieng Simson hin ab mit seinem Vater vnd seiner Mutter gen Thimnath. Vnd als sie kamen an die Weinberge zu Thimnath / Sihe / da kam ein junger Lowe brüllend jm entgegen. Vnd der Geist des HERRN geriet vber jm / vnd zurißte jm / wie man ein Böcklin zureißet / vnd hatte doch gar nichts in seiner hand / Vnd sagts nicht an seinem Vater noch seiner Mutter was er gethan hatte.

Da er nu hin ab kam redet er mit dem Weibe / vnd sie gefiel Simson in seinen augen. Vnd nach etlichen tagen kam er wider / das er sie neme / Vnd trat aus dem wege / das er das ass des Lewens besche / Sihe / da war ein Bienenschwarm in dem ass des Lewens vnd honig. Vnd nams in seine hand / vnd ass danon vnter wegen / vnd gieng zu seinem Vater vnd zu seiner Mutter / vnd